

Baudenkmäler

- D-1-82-137-20** **Aigner 1.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, ehem. übertüncht, umlaufender Laube und Giebellaube, 1. Hälfte 18. Jh., Wirtschaftsteil mit Laube.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-61** **Altenburger Straße 2.** Bildstock, Tuffpfeiler, 17. Jh., teilweise erneuert; südlich der Straße nach Altenburg.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-74** **Am Anger 2.** Bildstock, Tuffpfeiler mit schmiedeeisernem Scheyerener Kreuz, bez. 1585; an der Raiffeisenstraße.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-52** **Am Kögelberg 5.** Bauernhaus, dreigeschossiger Massivbau mit Satteldach, Giebel- und Hochbalkon, bez. 1871.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-21** **Arnhofen 116.** Bildstock, Tuffpfeiler mit schmiedeeisernem Dreifachkreuz, 18. Jh.; nördlich an der Straße.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-22** **Bach 29.** Ehem. Kleinbauernhaus, Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und traufseitiger Laube, wohl 1700, teilweise modern verändert.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-23** **Bach 53.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Laube und Giebellaube, Ende 18. Jh., erhöhter Wirtschaftsteil mit Bundwerktenne, Ende 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-24** **Bach 54.** Bauernhaus, zweigeschossiger verputzter Flachsatteldachbau mit traufseitiger Laube und Giebellaube, im Kern Blockbau 17./18. Jh., um 1820.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-25** **Bach 55.** Einfirsthof, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Laube und Giebellaube, 2. Hälfte 18. Jh., Wirtschaftsteil mit Bundwerk.
nachqualifiziert

- D-1-82-137-26** **Bach 56.** Ehem. Handwerkeranwesen, Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, traufseitiger Laube und Giebellaube, erbaut von Josef Riesenberger, 1731.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-40** **Burgstraße 1.** Bildstock, hölzern, 19. Jh.; bei Burgstraße 1.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-39** **Burgstraße 1.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, 1. Hälfte 18. Jh., Wirtschaftsteil, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-38** **Burgstraße 7.** Ehem. Sommerhaus des Gelehrten Karl Ernst Förster, zeitweise Wohnhaus von Victor v. Scheffel, später Villa Lebling, zweigeschossiger Bau mit Blockbau-Obergeschoss, Altane und verbretterter Giebellaube, um 1860.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-31** **Esterndorf 1.** Bildstock, Tuffpfeiler mit Marienmedaillon und schmiedeeisernem päpstlichem Kreuz, 18. Jh.; am westlichen Ortsrand.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-30** **Esterndorf 10.** Ehem. Kleinbauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Balusterlaube, bez. 1728, Altanen und Giebelverbretterung erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-82** **Fentbacher Straße 1.** Bauernhaus, dreigeschossiger Satteldachbau in Massivbauweise mit Giebelbalkonen, Putzbänderung und ornamentalen Fensterumrahmungen, bez. 1896 und 1909, Wirtschaftsteil mit Laube.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-83** **Fentbacher Straße 2.** Wohnteil eines Bauernhauses, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und Giebellaube, um 1720, um 1850 teilweise verändert; ehem. Altbauernhaus von Fentbacher Straße 1.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-100** **Flur Fentbach.** Steinkreuz, Tuffstein, spätmittelalterlich, beschädigt; westlich der Fentbachschanze.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-48** **Flur Günderer.** Steinkreuz, Tuffstein, bez. 1525.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-49** **Flur Harring.** Kapelle eines abgegangenen Hofes, schlichter Putzbau mit Satteldach, nach Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-82-137-54** **Flur Huber.** Bildstock, Tuffpfeiler, wohl 17. Jh.; nordöstlich des Hofes an der Straße.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-59** **Flur Kleinhöhenkirchen.** Feldkapelle, schlichter Bau mit steilem Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung; westlich des Ortes.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-65** **Flur Langenegger.** Hofkapelle, schlichter Bau mit Steildach und Wandnische im Vorbau, im Kern 17. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-70** **Flur Mittenkirchen.** Bildstock, Tuffpfeiler, wohl 17. Jh.; südlich der Kirche.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-69** **Flur Mittenkirchen.** Bildstock, Tuffpfeiler, bez. 1662; an der Straße nach Sonderdilching.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-109** **Flur Mittenkirchen.** Bildstock, Tuffsteinpfeiler, bez. 1655; an der Straße zwischen Fentbach und Mittenkirchen.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-93** **Flur Westin.** Bildstock, als Sühnesäule gesetzt, reich ausgearbeitet mit Nachrokoko-Ornamenten und schmiedeeisernem Kreuz, Tuffstein, bez. 1830.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-37** **Gotzing 1.** Wirtshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit traufseitiger Laube, im Kern Blockbau, wohl Anfang 19. Jh., Fassade um 1870; angeschlossen Salettel mit Ausschank, erdgeschossiger Satteldachbau, um, 1900; im Wirtsgarten Brunnen, sog. Prinzregentenbrunnen, 1911.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-106** **Gotzing 5.** Ehem. Dorfschule, zweigeschossiger Satteldachbau mit Bodenerker und Queranbau, in Formen des Heimatstils, 1910.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-88** **Gotzinger Straße 3.** Ehem. Klostermühle von Weyarn, sog. Herrenmühle, stattlicher zweigeschossiger Putzbau mit Flachsatteldach, Wirtschaftsteil mit Bundwerk, errichtet 1769 über älterem Kern, Fresko bez. 1810; mit Hauskapelle, 1769; mit Ausstattung; Bauinschriften, bez. 1668 und 1758, wohl in Zweitverwendung eingesetzt.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-58** **Gruber Straße 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Laube, Giebellaube und reicher Putzornamentik, um 1820.
nachqualifiziert

- D-1-82-137-56** **Gruber Straße 8.** Kath. Filialkirche Mariä Heimsuchung, Saalbau mit eingezogenem Chor und Nordturm, barocker Neubau um 1770, Turmunterbau mittelalterlich; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-47** **Günderer 1.** Ehem. Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Laube und Giebellaube, Laubentüre bez. 1769, Haustüre bez. 1813, Wirtschaftsteil z.T. aus Natursteinmauerwerk, zu Wohnzwecken ausgebaut; ehem. Getreidekasten, nördlich vom Hof ohne Unterbau aufgestellt; 1983 aus Mitterdarching, Gde. Valley, transferiert.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-98** **Günderer 3.** Blockbau-Obergeschoss, 17./18. Jh.; aus Brunnbichl, Gde. Kreuth, transferiert.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-42** **Hauptstraße 13.** Einfirsthof, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und Giebellaube, Wirtschaftsteil mit Bundwerk, bez. 1777.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-45** **Hauptstraße 20 a; Seestraße 2 a.** Ehem. Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Ende 18. Jh., Dach und Lauben modern, Wirtschaftsteil modern ausgebaut.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-44** **Hauptstraße 22.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und Giebellaube, im Kern wohl 17. Jh., im 18. und 19. Jh. umgebaut.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-1** **Holzkirchener Straße.** Wappenkartusche, Gußbeton, bez. 1912.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-53** **Huber 1.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und Hochlaube, um 1770, Wirtschaftsteil erneuert 1948.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-3** **Ignaz-Günther-Straße 1.** Ehem. Seminargebäude des Augustinerchorherrenstiftes Weyarn, zweieinhalbgeschossiger Trakt mit Satteldach und Durchfahrt, sog. Schulbogen, bez. 1646, Wappenschild des Propstes Valentin Steyrer (1626-1659) und Stiftswappen.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-4** **Ignaz-Günther-Straße 2.** Erweiterungsbau des ehem. Seminargebäudes und Theatersaal des Augustinerchorherrenstiftes Weyarn, zweieinhalbgeschossiger Trakt mit Halbwalmdach, bez. 1756, Wappenschild des Propstes Augustin Hamel (1753-1765) und Stiftswappen.
nachqualifiziert

- D-1-82-137-5** **Ignaz-Günther-Straße 3; Ignaz-Günther-Straße 5.** Ehem. Augustinerchorherren-Stiftskirche St. Peter und Paul, jetzt Pfarrkirche, Wandpfeilerkirche mit Südturm aus Tuffsteinquadern, barocker Neubau von Lorenzo Sciasca, 1687-93, Turmunterbau um 1630, Oberteil 1713, nördlich angebaute Sakristei mit darüberliegendem Kapitelsaal, sowie anschließendem Korridorbau mit ehem. Kreuzgang; mit Ausstattung; Friedhofsummauerung, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-6** **Ignaz-Günther-Straße 4.** Ehem. Schlosskapelle des Falkenstein`schen Schlosses Wiare, dann Seminarkapelle St. Jakob des Augustinerchorherrenstiftes Weyarn, kleiner Saalbau mit halbrunder Apsis, Dachreiter und Vortreppe, im Kern romanisch, barockisiert 17./18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-7** **Ignaz-Günther-Straße 5; Ignaz-Günther-Straße 7; J.-B.-Zimmermann-Straße 3.** Ehem. Richterstock des Augustinerchorherrenstiftes Weyarn, im Osttrakt (J.-B.-Zimmermann-Straße 3) ehem. Ökonomie, jetzt Rathaus, Pfarrhaus und Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Durchfahrt, sog. Richterbogen und dreischiffiger, gewölbter Torhalle, erbaut von Caspar Glasl, bez. 1708, Osttrakt nach Blitzschlag 1713 wiedererrichtet, 1761 Aufstockung; im Durchgang vier Bischofsfiguren aus dem ehem. Klostergarten, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-8** **Ignaz-Günther-Straße 6.** Ehem. Wallfahrtskapelle Maria Hilf, kleiner halbrund geschlossener Saalbau mit Dachreiter, 1642, Umbau 1786; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-14** **Ignaz-Günther-Straße 9; J.-B.-Zimmermann-Straße 1; J.-B.-Zimmermann-Straße 2; J.-B.-Zimmermann-Straße 4.** Ehem. Bedienstetenwohnungen und Ökonomiegebäude um den sog. Bauhof des ehem. Augustinerchorherrenstiftes Weyarn, jetzt Wohn- und Geschäftsgebäude, schlichte, hakenförmige zweigeschossige Anlage mit Durchfahrt, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-10** **Ignaz-Günther-Straße 10.** Geschnitzte Haustüre, mit Oberlicht, 1885.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-9** **Ignaz-Günther-Straße 11.** Einfriedung, mit Tuffstein-Postamenten, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-12** **Ignaz-Günther-Straße 14.** Geschnitzte Haustüre, 1874.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-103** **Im Tal.** Grenzstein, Tuffstein, bez. 1778; an der Galgenleite.
nachqualifiziert

- D-1-82-137-27** **In Bruck.** Kath. Filialkirche St. Rupert, romanischer Saalbau mit Rundbogenfries an der Chorapsis, um 1200, Barockisierung des Innenraumes 1789, Chorturm wohl ebenfalls 1789; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-29** **In Esterndorf.** Kath. Filialkirche Maria Hilf, kleiner Saalbau mit leicht eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor, Westturm mit Krüppelwalmdach, Turmunterbau 12./13. Jh., sonst gotischer Neubau von 1496, gemalter Fries 1567, barockisiert 1735; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-36** **In Gotzing.** Kath. Filialkirche St. Jakobus d. Ä., unverputzter spätgotischer Tuffsteinbau, schindelgedeckter Saalbau mit leicht eingezogenem Chor und Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1667 und 1761 verändert; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, Tuffstein, 17./18. Jh.; Grabkreuze, schmiedeeisern, 19./20; im Friedhof.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-41** **In Großseeham.** Dorfkapelle, Bau mit giebelseitigem Dachreiter und Schieferdach, 1. Hälfte 18. Jh., teilweise modern verändert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-97** **In Kleinseeham.** Steinkreuz, Tuffstein, bez. 1684; an der Ecke Brucker/Alte Straße.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-77** **In Sonderdilching.** Kath. Filialkirche St. Michael, gotischer Saalbau mit eingezogenem Chor und barockem Dachreiter, im Kern 14. Jh., 1494 erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-90** **In Thalham.** Steinkreuz, Tuffstein, 16./17. Jh.; nördlich der Straße bei Haus Nr. 2.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-15** **J.-B.-Zimmermann-Straße 5; Klosterweg 4; Prälaturohof 1; Prälaturohof 2.** Ehem. Stallung und Scheune der Brauerei des Augustinerchorherrenstiftes Weyarn, zweigeschossiger Satteldachbau, im Erdgeschoss eingewölbt, Neubau nach Brand von 1713, Westwand in Teilen vermutlich noch vom Vorgängerbau aus der Zeit vor 1706, Dachstuhl nach dem Brand von 1904; Rundbrunneneinfassung aus dem Klostergarten des ehem. Augustinerchorherrenstiftes Weyarn, 18. Jh. Siehe auch Klosterweg 2.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-16** **J.-B.-Zimmermann-Straße 10.** Ehem. Torhaus des Augustinerchorherrenstiftes Weyarn, jetzt Wohnhaus, dreigeschossiger Zeltdachbau mit Wandfresken an der Südseite, 2. Hälfte 18. Jh., östlich zweigeschossiger Anbau, ehem. Bedienstetenwohnungen und Ökonomiegebäude um den sog. Bauhof des Augustinerchorherrenstiftes Weyarn, 17./18. Jh. Siehe auch Johann-Baptist-Zimmermann-Straße 1/2/4, Ignaz-Günther-Straße 9.
nachqualifiziert

- D-1-82-137-62** **Kleinpienzenau.** Kath. Fialkirche St. Georg, unverputzter Tuffquaderbau, Saalbau mit leicht eingezogenem Chor und Südturm, Weihe 1496, 1766 barockisiert, Turmoberbau Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-17** **Klosterweg 1; Nähe Klosterweg; Klosterweg 3.** Ehem. Konventsgebäude, sog. Petersstock des ehem. Augustinerchorherrenstiftes Weyarn, zweieinhalbgeschossiger Westtrakt mit Satteldach, Anfang 17. Jh, z. T. im 19. Jh. verändert; nördlich anschließend ehem. Klostersgarten; im Klostersgarten offener Arkadengang, wohl 17. Jh.; im Klostersgarten ehem. Sommerhaus, späteres Armarium Philosophicum des ehem. Augustinerchorherrenstiftes Weyarn, zweigeschossiger Walmdachbau mit Lisengliederung, um 1755, im Kern Mitte 17. Jh.; Klostermauer mit Toreinfahrt und Tuffstein-Postamenten, barock; östlich ehem. Pfisterei und ehem. Konventsgebäude des Augustinerchorherrenstiftes Weyarn, zweigeschossiger Bau mit einseitig heruntergezogenem Satteldach, im Kern um 1700, äußere Erscheinung 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-117** **Klosterweg 2.** Ehem. Stallung des Augustinerchorherrenstiftes Weyarn, heute Wohn- und Geschäftshaus, mit Satteldach und Giebelschrot, Erdgeschoss eingewölbt, im Kern von 1706, Westwand in Teilen vermutlich noch vom Vorgängerbau aus der Zeit vor 1706, Umbau 1713, Aufstockung wohl 1. Hälfte 19. Jh. Siehe auch Johann-Baptist-Zimmermann-Straße 5.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-2** **Kogel.** Kapelle St. Rochus, sog. Kogelkapelle, kleiner Satteldachbau mit Dachreiter, 17. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-104** **Kreuzberg.** Flurkreuz, sog. Siegeskreuz, Holz, mit gusseiserner Christusfigur, 1871.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-66** **Linnerer 1.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und Giebellaube, um 1770.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-123** **Linnerer 2.** Wohnstallhaus, kleiner zweigeschossiger Satteldachbau mit verputzten und mit Bändern gegliederten Wohnteil, 1923.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-120** **Lochholz.** Gedenk- oder Wegkreuz, Säule aus Tuffstein mit Bildnische, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-124** **Mangfall; Vordere Leiten.** Mangfallsteg, Eisenbetonbrücke mit etwa 30 Meter weit gespanntem Hauptbogen und zwei Vorbögen, um 1910.
nachqualifiziert

- D-1-82-137-18** **Mangfallweg 18.** Ehem. Klosterfärberei, Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Kellergewölbe, im Kern von 1731.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-63** **Meißnerweg 5.** Bauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, umlaufender Laube und Giebellaube, um 1650, Fenster 1918.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-105** **Miesbacher Feld.** Denkmal in Form eines Obeliskens, mit aufgesetztem Kreuz und Inschrifttafel, 1898.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-19** **Miesbacher Straße 2.** Gasthof Alter Wirt, stattlicher zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebellaube und gewölbter Wirtsstube, bez. 1646.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-68** **Mittenkirchen 69.** Bildstock, Tuffpfeiler, 17. Jh.; an der Straße zwischen Mittenkirchen und Arnhofen.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-67** **Mittenkirchen 69; Nähe Mittenkirchen.** Kath. Filialkirche St. Vitus, unverputzter Tuffquaderbau mit giebelseitigem Dachreiter, geweiht 1506; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-32** **Mittenkirchner Straße 5.** Kapelle, kleiner Bau mit giebelseitigem Dachreiter, 1884; mit Ausstattung; östlich im Ort.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-34** **Mittenkirchner Straße 5 a.** Bildstock, Tuffpfeiler, 16. Jh.; am südlichen Ortsausgang an der Mittenkirchner Straße.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-35** **Mitterfeld; Unterfeld in der Flur Fentbach.** Bildstock, Tuffpfeiler, um 1585; nordwestlich außerhalb des Ortes.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-99** **Nähe Am Schloßberg.** Bildstock, Tuffpfeiler mit schmiedeeisernem Kreuz, wohl 18. Jh.; weit südwestlich außerhalb des Orts auf freiem Feld.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-13** **Nähe Ignaz-Günther-Straße.** Kriegerdenkmal, Postament mit Kriegerfigur der Galvanoplastischen Kunstanstalten Geislingen/Steige und Einfriedung, 1899.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-55** **Nähe Kilian.** Bildstock, Tuffpfeiler, 17. Jh.; westlich an der Straße.
nachqualifiziert

- D-1-82-137-28** **Nördliches Weyarner Feld.** Ehem. Wallfahrtskapelle St. Leonhard, kleiner Bau mit Dachreiter, bez. 1644; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-75** **Nudler 1.** Einfirsthof, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Laube und Giebellaube, z.T. bleiverglaste Fenster, bez. 1772, um 1900 Dachaufbau, Wandmalereien und Erdgeschossfenster, Wirtschaftsteil mit Laube.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-76** **Ötz 95.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach und vorgezogenem Halbgiebel, ehem. mit Hauskapelle, im Kern um 1580, Umbau durch Ludwig Schuster 1914.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-73** **Pienzenauer Straße 7.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit klassizistischer Giebelfront, 1834; im Garten Bildstock, Tuffsteinpfeiler, 16. Jh., 2002/03 bei Grabungen gefunden und ergänzt.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-71** **Reichersdorfer Straße 3.** Kath. Pfarrkirche St. Dionys, Wandpfeilersaalkirche, spätgotischer Bau von 1470, 1773 barockisiert, Turmoberbau 1909/11; mit Ausstattung; Friedhofsummauerung.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-72** **Reichersdorfer Straße 5.** Ehem. Zuhaus, ehem. mit Dorfbrunnen, Feuerhaus, Backhaus und Getreidespeicher, im Obergeschoss Wohnräume, zweigeschossiger Putzbau mit Halbwalmdach, 1822, Inneres erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-95** **Riedler 2.** Blockbau-Obergeschoss eines Bauernhauses von 1793 mit dreiseitig umlaufender Laube und Hochlaube, 1989/90 aus Haring (Haus Nr. 18), Gemeinde Weyarn, transferiert, auf nach originalem Grundriß neu gemauertem Erdgeschoß; Hauskapelle, im Erdgeschoss, bez. 1797.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-101** **Rudolf-Groeschel-Weg 1.** Steinkreuz, Tuffstein, spätmittelalterlich; im Garten des Schmied-Anwesens.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-33** **Rudolf-Groeschel-Weg 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau mit giebelseitigen Lauben, Wirtschaftsteil mit Bundwerk und eingemauertem Bildstock, dieser bez. 1689, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-82-137-87** **Saliterweg 2.** Einfirsthof, zweigeschossiger Satteldachbau mit dreiseitig umlaufender Laube, Giebellaube und figürlichen Fassadenmalereien, wohl 1815, Wirtschaftsteil mit Traufbundwerk.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-86** **Schlierseer Straße 1.** Wohnteil des Bauernhauses, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, dreiseitig umlaufender Laube und Giebellaube, Balken von 1632 beim Neubau um 1780 wiederverwendet, um 1890 ausgebaut und verändert.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-89** **Schlierseer Straße 7.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, Laube und Giebellaube, 2. Hälfte 18. Jh., zwei Heiligenfresken, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-84** **Schmiedstraße 4.** Ehem. Bauernhaus mit Schmiede, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Laube und Giebellaube, 1789, Wirtschaftsteil erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-46** **Seestraße 2.** Ehem. Kleinbauernhaus, ehem. Wohnteil des Bauernhauses mit Blockbau-Obergeschoss, Laube und Giebellaube, im Kern Mitte 18. Jh., ehem. Wirtschaftsteil zu Wohnzwecken im Heimatstil ausgebaut Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-115** **Seiding 56.** Einfirsthof und ehem. Brauereigaststätte, zweigeschossiger Massivbau mit befenstertem Kniestock, Satteldach und Putzgliederung, erbaut 1865, Giebelmedaillons um 1930, Giebellaube erneuert; Brauereikeller, zweischiffige Anlage mit Tonnengewölben und Vorraum, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-78** **Sonderdilching 1.** Bildstock, Tuffpfeiler, 17. Jh.; bei der Kirche.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-80** **Sonderdilching 2.** Bildstock, Tuffpfeiler, 16. Jh.; ostwärts des Ortes.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-79** **Sonderdilching 12.** Bildstock, Tuffpfeiler, 16. Jh.; an der Straße nach Kleinhöhenkirchen.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-85** **Thalhamer Feld.** Bildstock, Tuffpfeiler mit Relief des Gekreuzigten, bez. 1822; an der Westseite der Straße von Weyarn nach Miesbach.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-81** **Unterfeld in der Flur Standkirchen.** Feldkapelle, mit giebelseitigem Dachreiter, 3. Viertel 19. Jh.; mit Ausstattung; südöstlich des Ortes.
nachqualifiziert

- D-1-82-137-51** **Westerhamer Straße 7.** Kath. Ferialkirche St. Martin, Saalbau mit leicht eingezogenem Chor und Westturm, Neubau 1672/79 unter Verwendung des spätgotischen Turmunterbaus des 16. Jh., Turm 1677; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-92** **Westin 1.** Einfirsthof, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, dreiseitig umlaufender Laube und Giebellaube, Wirtschaftsteil mit Bundwerk, 1750.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-91** **Weyarner Straße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Bau mit vorstehendem Krüppelwalmdach, Giebellaube und Putzdekor, mit Wirtschaftsbau, um 1820.
nachqualifiziert
- D-1-82-137-94** **Zehenthofer 1.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufender Balusterlaube und Giebellaube, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 104

Bodendenkmäler

- D-1-8036-0011** Verebneter Turmhügel des hohen oder späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8036-0012** Mehrgliedrige Abschnittsbefestigung der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit sowie karolingisch-ottonischer Zeitstellung ("Birg").
nachqualifiziert
- D-1-8036-0023** Siedlung der mittleren und späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-8036-0024** Siedlung der mittleren und späten Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-1-8036-0135** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche Mariä Heimsuchung in Kleinhöhenkirchen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8136-0028** Oppidum der Spätlatènezeit ("Fentbachschanze") sowie Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-1-8136-0030** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8136-0031** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8136-0032** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der abgegangenen Burg und des ehem. Augustiner-Chorherrenstifts Weyarn und seiner Vorgängerbauten mit der Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul sowie den Kapellen St. Jakob und Maria-Hilf.
nachqualifiziert
- D-1-8136-0033** Burgstall des Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Burg Pienzenau").
nachqualifiziert
- D-1-8136-0034** Turmhügel des hohen Mittelalters ("Burg Altpienzenau").
nachqualifiziert
- D-1-8136-0052** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-1-8136-0071** Abgegangenes Hofmarkschloss der frühen Neuzeit ("Schloss Wattersdorf") mit Schlosskapelle Verklärung Christi.
nachqualifiziert
- D-1-8136-0072** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Vitus in Mittenkirchen.
nachqualifiziert
- D-1-8136-0128** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Jakobus d. Ä. in Gotzing und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8136-0130** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Martin in Holzolling und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8136-0133** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Dionysius in Neukirchen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8136-0136** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Michael in Sonderdilching und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-8136-0144** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskapelle St. Leonhard bei Erlach.
nachqualifiziert
- D-1-8137-0006** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8137-0007** Burgstall des hohen Mittelalters ("Seeham").
nachqualifiziert
- D-1-8137-0161** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Rupert in Bruck.
nachqualifiziert
- D-1-8137-0163** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche Maria Hilf in Esterndorf und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

D-1-8137-0166 Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Georg in Kleinpienzenau und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 24